

Nachklänge zur Bismarck-Feier.

Der Reichstasler beabsichtigt, die zu seinem Geburts- tage eingegangenen zahlreich... Die Bismarckmuseen werden dem mächtigen Gute sicher eine Attraktion...

Telegramm aus Wien diejenigen des Ministers Grafen Kalnoky... Gleichzeitig verließ der Großherzog von Weimar den Reichstasler...

Erinnerungen aus der Geschichte Halle's.

5. April 1564: Vernichtungszug gegen die langen Bärte in Halle.

R. S. Was nachstehend berichtet werden soll, gehört weniger in das Gebiet der Geschichte... Der 1562-1566 regierende Erzbischof Sigismund von Magdeburg...

Als die Gäfte versammelt waren, öffneten sich plötzlich die Thüren, eine Anzahl Barbier... Der Kaiser sprach in einem gellenden an den Kanzler gerichteten Briefe...

Longa SlegmVnDo barba IVbento perit. (Zu Deutsch etwa: Schnell auf Sigismund's Wink schwindet der üppige Bart.)

Aus der Stadt und Umgebung.

* Der König Milan von Serbien hat dem Prof. Dr. Freytag in Anerkennung seiner Untersuchungen über die Pferde-Racen des Orients das Offizierskreuz...

* Der Oberlehrer am Realgymnasium der Grande'schen Stiftungen und Privatdozent der hiesigen Universität, Hr. Dr. A. Lehmann ist zum außerordentlichen Professor der Geographie an der Akademie zu Münster ernannt.

* [Reichsbank.] Die Reichsbank hat heute den Diskont auf 4 1/2 Proz. und den Lombard-Zinsfuß auf 5 1/2 Proz. ermäßigt.

* Die Dömgemeinde wird demnächst in ihrem Gottes- hause eine durchgreifende Renovation vornehmen lassen... Die Dömgemeinde wird demnächst in ihrem Gottes-

* Dem uns vorliegenden Geschäftsberichte der Halle- schen Maschinenfabrik und Eisengießerei pro 1884 entnehmen wir Folgendes: Das Jahr 1884, das drei-

1883. Der Bruttogewinn beziffert sich auf 774 091 M. gegen 619 227 M. im Vorjahre; derselbe geteilt, bei noch reichlicheren Abschreibungen und Zurückstellungen als in 1883, der Generalversammlung diesmal die Verteilung einer Dividende von 30 pEt. an die Aktionäre in Vorschlag zu bringen...

* Der Vorstand des Krieger-Vereins zu Halle sandte am 1. April er. folgende Adresse ab: An den Kanzler des deutschen Reiches und General der Kavallerie, Fürst von Bismarck, Berlin:

Dem größten Diplomaten, Dem bravsten Soldaten, Dem mit Euch mit lautm Schalle Der Krieger-Verein zu Halle.

* [Hofjäger.] Am nächsten Mittwoch wird die Kapelle des Königl. Kapellmeisters F. Wagner aus Leipzig welche demnächst eine Kunstreise nach Amerika antreten wird, im hiesigen „Hofjäger“ ein Abschiedskonzert veranstalten...

* [Unfug.] Die Weidenanpflanzungen an den Ufern der Saale waren gestern ganz besonders von Wandergel unserer Schulfugend ausersehen worden...

* [Ein Akt recht roher Brutalität] ist in der verflochtenen Nacht auf dem Herrn Fischermeister Knote in Giebichenheim gehörigen Dampf-Brünnlein, welcher am Reihnitz-Ufer stationirt ist, verübt worden...

* [Berichtigungen.] Zu dem in unserer Freitagsummer gemeldeten Rencontre des Nachtwächters Kings mit einem hiesigen Fleischergesicht können wir sehr erfreulicher Weise heute auf Grund zuverlässiger Information berichtend bemerken, daß das Stild Mündch, welches sich auf dem Wagen befand, ein vollständig geundbes gewesen ist...



* [Treppenbeleuchtung.] Am 2. d. M. kamen in der Schöffengerichtssitzung die ersten Uebertretungsfälle der Polizeiverordnung vom 6. Januar cr. zur Verhandlung, da 2 Contravenienten auf richterliche Entscheidung bestanden hatten. Der eine, Herr Baumunternehmer Louis Salzer, war zum Termin nicht erschienen und beschuldigt, seiner Verbindung zuwider, die am 15. Januar in Kraft getreten, von Einbruch der Dunkelheit bis 9 Uhr Abends und Treppen seines Hauses, Klausensthorstraße 13, nicht beleuchtet zu haben, und zwar bis zum 13. Februar. Dem verwehenden Beamten hatte er zu seiner Entschuldigung erklärt, in andern seiner Häuser die Beleuchtung nicht wohnen; zum 1. April würde er seinem Hausmann, den er angestellt, die Sorge für Lampen und Licht übertragen. Uebertretung hatte jedoch stattgefunden und mußte dem Befehl Genüge geschehen, wonach das Erkenntnis auf die niedrigste Strafe, 1 Mark oder 1 Tag Haft lautete. — Der zweite Contravenient war Herr Klempnermeister Joh. Schulz, Mittelstraße 3, der einmündigen hatte, daß der Treppen und Treppe in seinem Hause vorchristlichmäßig beleuchtet worden sei, was bei stattgehabener Revision, bis zum 18. Februar nicht der Fall gewesen sein soll, wenigstens nicht vollständig. Die im Küchenfenster angebrachte Lampe hatte nämlich nur die untere Treppe und den Gang beleuchtet, nicht aber die zweite, höher führende Treppe, was Herr Schulz nicht für nötig gehalten; inzwischen hat er auch für Beleuchtung dieser oberen Treppe gesorgt und lag demnach nicht eigentlich eine Weigerung von seiner Seite vor, der Verordnung nicht nachkommen zu wollen. Da jedoch Uebertretung festgestellt war, so ward auch diese nach Lage der Sache gelind beurteilt und auf 1 Mark oder 1 Tag Haft erkannt. Sonstige bisher erlassene Strafmassnahmen wegen ähnlicher Uebertretungen hat die Polizei zurückgelassen, nachdem die Betroffenen hinterher ihrer Verpflichtung Genüge gefiel.

* Zu dem Specialerlaß des Ministers des Innern v. 3. 1884, daß auch die von Vereinen veranstalteten Tanzlustbarkeiten, zu denen ein Jeder gegen Erlegung eines bestimmten Eintrittsgeldes zugelassen wird, als öffentliche Lustbarkeiten anzusehen seien und darum allen denjenigen polizeilichen Einschränkungen zu unterliegen hätten, welchen die öffentlichen Lustbarkeiten überhaupt unterworfen sind, bemerkt das „Gasthaus“, daß derselbe im öffentlichen Widerspruch mit einem gleichem Erlaß des Ministers des Innern vom 26. November 1859, wodurch die Bezirksregierungen z. angewiesen werden, sich beim etwaigen Erlaß von Polizeiverordnungen genau nach der vom Prinzregenten von Preußen getroffenen Bestimmung zu richten, wonach Tanzlustbarkeiten, die von Privat- oder sogenannten geschlossenen Gesellschaften gegen Erhebung eines Eintrittsgeldes veranstaltet werden, als öffentliche nur dann betrachtet werden sollen, „wenn die Gesellschaft eben zu dem Zwecke, die Tanzlustbarkeit zu veranstalten, zusammentritt, nicht aber, wenn sie bereits anderweitig besteht und die Tanzlustbarkeit für ihre Mitglieder und etwaige Gäste derselben nur gelegentlich neben dem Zwecke, welche sie sonst verfolgt, wenn auch gegen besonderes Eintrittsgeld oder Tausgeld, veranstaltet.“ Nach dem Circularerlaß wird ferner solche Tanzlustbarkeiten, welche von Privat- oder sogenannten geschlossenen Gesellschaften abgehalten werden, auch dann nicht zu den öffentlichen Lustbarkeiten zu rechnen, wenn dieselben in öffentlichen Lokalen abgehalten werden. Von denartigen Tanzlustbarkeiten darf auch keine kommunale Taxifree erhoben werden, weil § 27 Tit. 19 Th. II des Allgemeinen Landrechts, sowie § 74 des Gesetzes vom 8. März 1871 ausdrücklich nur von öffentlichen Lustbarkeiten die Erhebung einer Abgabe zu Armenzwecken gestattet.

* Für den V. deutschen Geographentag, welcher vom 9. bis 11. d. M. in Hamburg abgehalten werden wird, ist ein ebenso reichhaltiges wie interessantes Programm aufgestellt. Die Veranstellungen, welche im Wilhelm-Gymnasium stattfinden, werden am Donnerstag, den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr mit einer Begrüßung des Bürgermeisters Dr. Kirchnerpauer eröffnet. Die Zahl der angemeldeten Vorträge ist eine sehr bedeutende und entfällt ein wesentlicher Teil derselben der Afrikaforschung. Von den übrigen dürfte ein Vortrag über den Panama-Kanal, namentlich dessen Bedeutung für den Weltverkehr, das allgemeine Interesse beanspruchen; das technische Referat ist hierbei von dem Baumeister v. Necht (Gassel), das volkswirtschaftliche von Herrn Eggert (Hamburg) übernommen. Mit dem Geographen-

tage ist zugleich eine geographische Ausstellung verbunden, welche von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr geöffnet sein wird. Um an den Verhandlungen, geselligen Zusammenkünften, Festessen, Ausstellung zu Theil nehmen zu können, ist es nothwendig, fränkisches Mitglied (M. 5) oder Theilnehmer (M. 3) des Geographentages zu sein; erlere erhalten die gedruckten Verhandlungen des Geographentages unentgeltlich, letztere nicht.

Provinz und Nachbarstaaten.

* Von den fränkischen Jagern ist befohlen worden, zu Fingern zwei größere Festlichkeiten zu geben. Dazu sind einestheils Lina und andererseits Koburg in Aussicht genommen.

* Aus Camburg schreibt man: Unsere Holzmesse ist in diesem Jahre so reich begeben worden, wie selten. Der günstige Wetterstand hat den Häusern das Geschäft leicht gemacht und so sind uns denn Unmengen Holz angekauft worden. 1000 Stöße bedeu die Saale auf die Bänge einer Bestimmung. Ungefähr der vierte Theil des angekauften Holzquantums war bereits verkauft, che es nach hier kam, von den verbleibenden 1200 Stößen sind heute etwa die Hälfte verkauft worden. Schöneses Stammholz, etwa 1/3, Feilener von Stamm, wurde von Schwaner mit 11 Mark, hieses Stammholzes mit 10—21 Mark pro Festmeter bezahlt. Der Weizen der Holzändler hat also nicht geliebt, es mag mancher mit langem Gesicht und leerem Beutel heimgebannt sein.

* Ein höchst trauriger Unglücksfall, welchem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich am Dienstag Vormittag auf der Zeiler Chaussee in der Nähe des Postamtes, ganz in der Gegend. Dort waren die Kutschen mit der Entgegenahme und Verladung der Postage beschäftigt und als dieselbe fortgefahren werden sollte, wurden die Pferde des einen Wagens, welchen der hiesige Schreiber aus Göttingen führte, losgelassen und gingen durch; hierbei kam Schreiber, welcher die Pferde zurückhalten wollte, unter den Räder und die Köpfe des letzteren gingen dem armen Menschen über die Brust und Hals. Ohne wieder zur Besinnung zu kommen, verlor er die Besinnung nach einigen Stunden an den erlittenen Verletzungen. — Am nächsten Tage wurde ein Pfarrer beauftragt, welcher die Leiche anzuheben, unter den Räder zu heben, abzuheben und erlitt dabei zu erheblichen Schaden, daß er krank darnieder liegt; auch das Pferd ist sehr schwer beschädigt.

* Das Vernigeroder Amt-Blatt schreibt unterm 31. März: Gestern früh 4 Uhr wurde der Eisenbahnunnel bei Mühlberg von 187 m Länge durchbrochen. Es wurde sofort nach Berlin telegraphirt und dem Herrn Reichsminister angetragen, ob es erlauben wolle, daß dieser Tunnel seinen Namen führen dürfe. Die Antwort mit der Erlaubnis erfolgte alsbald und so wird auch der „Bismarck-Tunnel“ im Ort der Nachwelt den großen Namen überbringen.

Handel und Verkehr.

* Leipzig, 1. April. Weinbericht von Carl Rauth, Leipzig und Ober-Ingelheim a. M. Die Weinvertheilungen am Rhein, Mosel und Mittel sind in vollem Zuge und bieten überall und allerorts schöne Blicke und 84er Sachen. Obgleich der Markt in seiner Weite überfüllt ist, so bemerkt man doch alleenthalben und gleichlautend auf Seiten der Käufer eine Zurückhaltung, welche nur in der allgemeinen Conjectur ihre Erklärung finden kann. Kleine Blicke und Blicke von 200—400 Mark, mittlere von 450—700 Mark, aber 1000 Liter vertrieben noch so leblich, während bessere und ältere Weine schwach gefragt waren. Im Allgemeinen sieht jetzt die Weine als sehr annehmbare und die Weinsäure als sehr entgegenkommend zu bezeichnen.

Nachtrag zur Tages-Chronik.

* Die Ueberrichtung des Intiaz-Ordens an den Kronprinzen. Am Dienstag Nachmittag 5 Uhr trugen der Hofschreiber Saib Rajcha und der außerordentliche Gesandte des Sultans Generalleutnant Wali Niza Rajcha in einer königlichen Galauniform, vom gekamerten Personal der Hofschreiber und dem Gefolge des Generals begleitet, bei dem kaiserlichen Palais vor, wo sie vom Hofmarschall Graf Radolinski und den sämtlichen Adjutanten des Kronprinzen empfangen wurden. Der Hofschreiber und Wali Niza Rajcha, denen der Hofschreiberrat Chah Bagdadlian Offizier folgte, der auf einem reich mit Gold besetzten, roten Sammetkissen die Insignien des Intiaz-Ordens trug, wurden sodann in das Audienzimmer geleitet, wo, der Etiquette gemäß, der Hofschreiber aus den Händen des Generals Niza Rajcha die Dekorationen nahm und sie mit einer Anrede dem Kronprinzen überreichte, welcher dieselben mit sehr schmeichelfähigen Dantesworten entgegennahm. Nach Beendigung der Audienz geleitete der Kammerherr Graf Sedendorf die türkischen Herren in die Gemächer der Frau Kronprinzessin, welche den Hofschreiber und den Abgesandten des Sultans, von ihrem ganzen Hofstaat umgeben, empfing. — Die feierliche Ueberrichtung des Intiaz-Ordens an den Reichskanzler Fürsten Bismarck hat schon am Sonnabend Nachmittag stattgefunden.

* Die Uebergabe des Rittergutes Schönhausen an den Bevollmächtigten des Reichskanzlers, Amtsrath Dieze-

Barby, hat bereits stattgefunden. Dem Vernehmen nach soll der Reichskanzler die Abicht haben, sich in nächster Zeit nach Schönhausen zu begeben.

* In Berlin circulirt das Gerücht von der Verlobung des Grafen Wilhelm Bismarck mit seiner Cousine, dem Fräulein von Arnim, Tochter der Schwester des Fürsten Bismarck, der Frau von Arnim-Kröghendorff.

* Das fünfzigjährige Jubiläum des Bestehens der Eisenbahnen in Deutschland soll angemessen gefeiert werden. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten soll, wie es heißt, die Anregung zu einer großen nationalen Feier geben.

* E. M. Kreuzerregate „Gneisenau“ hat Befehl erhalten, nach Sudney (Australien) zu gehen, woselbst i. J. ein Theil der Besatzung dieses Schiffes durch das mit E. M. Kreuzerregate „Augusta“ überzuführende Ablösungscommando gewechselt werden soll. — Der dem westafrikanischen Geschwader als Tender beigegebene Dampfer „Aler“ ist der Marineinfanterie der Nordsee zugetheilt worden. — Briefe und Sendungen für E. M. Kreuzerregate „Gneisenau“ sind bis auf Weiteres nach Sudney (Australien), für E. M. Brigg „Auer“ nach Kiel zu richten.

* Durch Definieren der Pulsader hat sich vorgestern in München der dortige Buchdruckereibesitzer Mühlthaler, Verleger der „Süddeutschen Presse“, das Leben genommen.

* Der „Pester Lloyd“ läßt sich von Petersburg mittheilen, die nihilistische Organisation habe sich aufgelöst. Die leitenden Persönlichkeiten in Paris und Genf hätten erklärt, es empfehle sich die Neubildung eines revolutionären Zirkels, einer rein sozialdemokratischen Organisation, da die Auslosigkeit der unorganisirten Kämpfe gegen einzelne Personen erwieien. Diese sozialdemokratische Organisation erlaube im Gegentag zu Bekämpfung der Nothwendigkeit des Staates an. Diese Mitteilung darf doch wohl nicht ganz ernst genommen werden, oder sie wird von den Nihilisten zu einem bestimmten Zweck in die Welt geschickt.

* Kopenhagen, 2. April. Anlässlich des nach Schließung des Reichstags vom König erlassenen provisorischen Finanzgesetzes tröteten sich an einigen Orten der Stadt kleinere Pöbelmengen zusammen, das Einschreiten weniger Polizeibeamten genigte indes, um dieselben zu zerstreuen.

* London, 2. April. Der ehemalige Lordkanzler Graf Cairns ist heute gestorben.

* Lloyd's Agent in Shanghai meldet, daß am 30. v. Monats ein chinesischer Passagierdampfer nach einem Zusammenstoß mit dem englischen Dampfer „Dreies“ sank und daß 70 Personen, theils Passagiere, theils Mitglieder der Mannschaf, ertranken.

Telegraphische Mittheilungen.

Paris, 3. April. Der Präsident Grevy berief heute Constances zu sich, auch Deveds wurde zum Präsidenten berufen und es verlautet gerücheweise, daß dieser gerathen habe, Brisson zu berufen. — Die Gruppe der republikanischen Union nahm heute einstimmig eine Resolution an, in welcher erklärt wird, sie sei seit entschlossen, die Rechte und Interessen Frankreichs zu verteidigen und an der gouvernementalen und progressistischen, von der Majorität der Kammer seit zwei Jahren befolgten Politik festzuhalten.

Eine Depesche des Generals Briere de l'Isle aus Hanoi vom 2. April, Abends 10 Uhr, meldet, der Kampf bei Langson und der Rückzug dort hätten den Truppen nur 5 Tote und 40 Verwundete gekostet; ein Mann sei vermisst; unter den Verwundeten befänden sich 5 Offiziere. Der Feind habe sich bisher weder bei Chu noch bei Kep gezeigt.

Paris, 3. April. Constances und Deveds begaben sich Abends nacheinander zu Freycinet und Brisson, um ihnen den Vorstoß im neuen Kabinete anzubieten. Freycinet sowie Brisson lehnten den Vorstoß ab, worauf sich Deveds zurückzog, während Constances die Mission, das neue Kabinete zu bilden, annahm.

Konstantinopel, 3. April. Der Sultan hat seine Nacht nach Baraa gelodt, um den König und die Königin von Schweden dort abzuholen.

Peft, 3. April. Der ehemalige ungarische Hofkanzler, Graf Jorgach, ist gestorben.

Originaltelegramm des Halle'schen Tageblattes.

Petersburg, 4. April. Aus Kersch wird gemeldet, daß der Dampfer „Mariapol“ mit einigen dreißig Personen, darunter Passagiere, im Nowischen Meere untergegangen ist. Nur ein Passagier ist gerettet.

Gesellschaft zur gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.

Bezaltete Schäden seit Bestehen der Gesellschaft 17 1/2 Millionen Mark.
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämiensatz für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadensfalle und leistet bei Hagelschaden Ertrag bis zu 1/12 resp. 1/10 Verlust. Im letzteren Falle gehen 20 Prozent Prämien-Ermäßigung.

Zwischen 6 Jahren von Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten einen Prämien-Rabatt von 24 resp. 36 und 48 Prozent.
Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage.
Schadenregulierung unter Zuziehung von Vertrauensmännern.

Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln:
Bernh. Bornhövel, Eisenburg. **C. Jähne,** Langschütz. **F. A. Gräfe,** Merseburg.
Arth. Göltschke, Halle a. S. **Jul. Wolke,** Röditz bei Wurzen.

Waghäuser = Pferd zu kaufen gesucht
Bieler Oberglancha 18. bei gutem Lohn sof. zum Antritt gesucht
Anst. Schläpfi. Al. Ulrichstraße 11. **Rinderstraße 11.**

Städtisches Gymnasium, Vorschule und Realschule.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet statt am **Montag, den 13. April** im Gymnasium und der Vorschule von 9 Uhr an, in der Realschule von 8 Uhr an. Vorzuliegen sind Abgangs-, Tauf- und Impfzeugnisse.

Der Unterricht des Sommerhalbjahres beginnt am **Dienstag, den 14. April** im Gymnasium um 9 Uhr, in der Vorschule um 10 Uhr, in der Realschule um 7 Uhr. Die Realschule befindet sich im Nordflügel des Schulhauses (Eingang in der Luisenstraße); für die Gymnasialen und Vorschüler ist am Prüfungstage das Hauptportal in der Sophienstraße geöffnet.

Zu vermieten per 1. Juli c. die II. Et. H. Ulrichstr. 6, best. aus 5 bez. gr. Zimmern, Küche, Kam. und Zubeh. Paul Schwarz.	Wohnungen im Preise v. 500—600 Mk. sof. od. 1. April zu bez. Dorotheenstr. 15. Eine Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern und Zubeh. i. einem ruhigen Hause im Neumarktviertel wird von 2 älteren Leuten z. 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. sub. G. v. 35783 bei Hudolf Wasse, Brüderstraße 6 abzugeben.
Part.-Wohn. 3 Et., K., K., post. z. Abverm. sof. od. 1. Juli zu verm. Wallstr. 6. Anst. Schläpfi. m. R. Bahnhöfstr. 6 S.	



Das Neueste
in Herren- Filz- und
Seidenhüten
empfiehlt
zu außerordentlich billigen
Preisen die Fabrik
C. A. Teuschlein,
gr. Klausstr. 7.

Grude-Coak
in ganz vorzüglicher Qualität.
Sachsse & Co.,
Halle a.S., Magdeburgerstr. 51.

Saubere, geübt
wo laßt die Expedition d. Bl.
Einen Glaser-Schrling sucht
Wihl. Dieze, Blücherstr. 2.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren-Geschäft in groß
und ein detail wird zum baldigen Antritt
ein Lehrling gesucht. Merkwürdigen wollen ihre
Adr. in der Exp. d. Bl. unter Chiff. **L. G.**
niederlegen.

Formerlehrlinge
werden angenommen
E. Feutert,
Eisenfabrik u. Maschinenfabrik.
Ein lediger ordentlicher Hausknecht wird
gesucht **Geißstr. No. 43.**

Eine junge Aufwartung wird sofort ge-
sucht **gr. Märkerstraße 26 I.**

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen
wird p. sofort gesucht.
Näheres bei **S. Gracse, hier**
große Märkerstraße 7.

Junge Mädchen können das Weibhand
erlernen **gr. Ulrichstr. 27, Hof I.**

Ein alt. Mädch. in allen Hausarb. erf.
f. 1. Mai Stellg. **gr. Ulrichstr. 28, III.**

Kochmädchen, Köchinnen, Stub-
benmädchen, Mädch. für Küche und
Hausarb. f. sof. u. 1. Mai gef. v.
Fr. Deparade, gr. Schlamme 10, I.

Aufwartung f. sofort **H. Schlamme 4.**

Ein fröhliches, ordentliches und fleißiges
Dienstmädchen, gesucht zum 1. Mai a. c.
zu werden mit Dienstbuch **Neue Promen-**
ade No. 14, II.

Ein anst. Mädch. wünscht bald. Stell. bei
einer einz. Dame od. in einem Geschäft, da
selbiges bereits schon als Wadenmädch. fungierte.
Näh. **Albrechtstr. 32, Bäckerstr.**

Gesuch!
Ein junges Mädchen, sucht in
einer gebildeten Familie die
Wirthschaft zu erlernen. Gest. Offerten unter
K. K. 1046 an Haufenstein und
Wogler in Crimmitschau erbeten.

Laden-Verpachtung.
Vorzüglich gelegen, sehr
geräumiger,
7 Mr. breiter, 14 Mr. tiefer,
von Herrn Luckow innehabende,
in bester Geschäftslage
— Markt —
Ecke Leipzigerstrasse befindlicher
Eck-Laden
mit oder ohne Bel-Etage
ist per 1. Oktober zu verpachten.
Ernst Haassengier.

Stube, 2 Kammern und K. sofort oder
p. 1. Juli zu vermieten. Preis 70 Thl.
C. Reupner, a. d. Wörzstraße 1.

A. J. Jacobowitz & Co.,
1. Etage. **Augustastr. 12,** 1. Etage.
halten ihr reich sortirtes Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
bestens empfohlen.
Anfertigung von Oberhemden nach Maass.
Reichhaltige Auswahl in **Tischzeugen, Bettwäsche,**
Gardinen, Leinen in allen Breiten, **Semdentuche, Negligestoffe** u.

P. P.
Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage
den Gasthof
„Stadt London“, Crödel 18,
übernommen habe.
Für gute **Speisen** und **Getränke**, sowie aufmerksame Bedienung werde bestens
Sorge tragen.
Halle a. S., den 4. April 1885.

Geschäfts-Verlegung.
Mit dem heutigen Tage verlege ich mein **Putz-, Weiß-, Papier- u. Spiel-**
waren-Geschäft von **Landwehrstr. 6** nach **Wörzstr. 43** und bitte, das mir
im alten Geschäft bewiesene Vertrauen auch im neuen übertragen zu wollen.
Achtungsvoll **Rich. Trog.**

Zu vermieten
pr. 1. Juli c. oder später zu beziehen,
4 bequeme und freundl. Wohnungen,
bestehend aus je 6 Stuben und Zubeh.,
Zorsterstr. 1, Nähe der Bahn, dicht an
der **Magdeburgerstr.,** zum Preise von
700-1100 Mk. pro Anno. Näh.
Mühlgrabenweg 4.

Die **Villa (Wiesenstraße und Ad-**
vocatendweg-Ecke) mit 7 heizbaren Zim-
mern, Veranda und großem Garten ist vom
1. Okt. ab zu vermieten. Näheres
Advocatendweg 2.

Verkehrshalber
ist die 2. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche, Keller nebst Zubeh., sofort für
Mark 330 zu vermieten
gr. Branhausgasse 2.

Königsstraße 15
ist eine herrschaftliche Wohnung zu ver-
mieten und 1. Oktober 1885 zu beziehen.
Daneben auch ein unmöblirtes Zimmer
zu vermieten.

Die **herrsch. Wohnung, bestehend**
aus 6 Zimmern und Zubeh., mit
Gartenhaus und Gartenbenutzung,
Schimmelstraße 5 — bisher von Herrn
Professor Dr. Geuzmer bewohnt —
ist zum **1. Oktober,** auf Wunsch jedoch
auch früher zu vermieten. Anfrage
bei dem **Vorier.**

Ein sehr freundliche, herrschaftl.
Wohnung mit **Gartenbenutzung,** ist
zum **1. Oktober d. J.** zu vermieten.
Näheres **Bernburgerstraße 12, p.**

Die herrschaftliche **Bel-Etage** Breitestraße
Nr. 22, mit Laube und Gartenpromenade,
ist zum **1. Oktober** zu vermieten.

Capital
jeder Höhe zum **niedrigsten** Zinsfuß
mit und ohne Amortisation auf städti-
schen wie ländlichen Grundbesitz **aus-**
zuleihen durch **Karl Peril.**
6000-9000 Mk. werden sofort
zu cediren gesucht. **Offerten unter**
6245 an H. Gräfe, Annon.-Exped.
gr. Märkerstraße 7.

Weidenplan 3 c.
ist die **Bel-Etage,** best. in 3 St. 3 K. und
Zubeh. post. 3. Hofverm. 3. 1. Juli 3. bez.
Junge Leute suchen 1. Juli eine Wohn-
zu 50 Thl. in der Nähe vom **Waisenhaus.**
Off. i. d. Exped. d. Bl. u. J. G. niedezul.
fein möbl. St. m. K. Steinweg 13 III.

Wohnung zu 40 Thl. an kinderl. Leute
zu verm. **Parz 29.**
2 Stuben, Kammern, Küche u. an folche,
möglichst kinderlose Familie per 1. Juli zu
vermieten. **Kl. Klausstr. 4.**

Barfüßerstraße 8 ist zu vermieten ein
großes **Geschäftsparterrelal.**
Blücherstraße 11
Bel-Etage, 7 Neben- und Zubeh. zu
verm. Näh. **part. und II. Etage.**

Jun 1. Okt. ist zu vermieten die
1. Etage Barfüßerstraße 8.

Ein schwarzer **Spitzenwagen** ist von der
Gottesadern, nach der **Wilhelmstr. u. zurück**
zum **Wörzinger** verloren gegangen. Gegen
gute Belohn. abzug. **Frauenplatz 5.**

Rabeninsel eröffnet.
Bis Dienstag Mittag
verreißt.
Tauchnitz.
Hôtel Kronprinz.

Die Bäder im Fürstenthal
sind von heute bis incl. 8. d. M. geschlossen.
Abonnements haben für diese Zeit im Park-
bad Gültigkeit.
Parkbad-Actien-Gesellschaft.

Ev. Männer- u. Jünglingsverein.
Vereinslokal: **Mauerstraße 6.**
Montag den 6. April er. **Bismarckfeier.**
Donnerstag den 9. April er. **Wörzfeier.**
Sonnabend den 11. April er. **gesellige**
Zusammenkunft.

Schuhmacher-Lnng.
Die Lehrlings-Prüfungen finden Montag
den 13. April er., Abends 8 Uhr im Ver-
einslokal statt. **Der Vorstand.**

Turnverein „Friesen.“
Heute, Sonnabend Abend und am
1. Feiertag Abend **Zusammenkunft**
im Vereinslokal, **Kaiser-Wilhelm-**
Halle. Am 2. Feiertag Morgens
Zurufahrt nach **Frieden.** Antritt **Abend**
6 1/2 Uhr an der „**Eisbrücke**“ vor dem Klaus-
thore. **Der Vorstand.**

Bürgerverein
für **städtische Interessen.**
Sonnabend den 4. April er.
keine Sitzung.
Der Vorstand.

Kameradschaftl. Krieger-Verein
von 1870/71.

Monats-Versammlung
Montag den 13. April. **Der Vorstand.**
Im Abendgottesdienst der Ulrichsstraße
gibt ein schwarzer Hut veranlaßt, auszu-
weichen **Leipzigerstraße 39.**

Ein **Puppenwagen** verloren gegangen,
gegen Belohnung abzug. **Alter Markt 27.**
10. 4. M. I.
Damenur gefunden. **Alter Markt 16.**
Portenomme verloren. Gegen hohe
Belohnung abzugeb. **Geißstraße 3.**

Sammelstellen
für **Cigarrenköpfe:**
Dr. **Schlott,** Sanitätsrath, Köbnerstr. 30.
Hildebrandt, Maurerstr., Bucherstr. 7.
Dr. Günther, Blumenstraße 4.
Ch. Robert, gr. Ulrichstraße 41.
Fritsch, Hotel garni zur Tulpe.
Julius Ederich, Parz 25.
Mosenblatt, Friedr. Schmeerstraße 35.
Günt. Hoffmeister, Steg 12.
Erste, Auktions-Kommissar, Schulberg 12.
Wörz König, Rathhausgasse 9; alleinige
Verkaufsstelle für Cigarrenköpfe, Aktien
und Wänder.

Familien-Nachrichten.
Verlobte: Anna Dieze und Gottfried
Reich (Magdeburg und Remeritz); **Abele**
Schneider und Bürgerichullehrer **Paul Dejer**
(Altenberg).

Vermählte: Dr. **Adolph Langguth**
und **Margarethe Lindorf** (Berlin); Amts-
gerichtsreferendar **Max Rind** und **Auguste**
Neumärker (Klingenthal); **Hermann Fiedler**
und **Minna Fiedler** (Langensalza); **Ernst**
Rehrhoff und **Elsa Müller** (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Arthur**
Dehmichen (Freitag Jemnitz). — Eine
Tochter: **Herrn Hauptmann Magierel**
Stiermann in **Ungarn**; **Hrn. Gustav Tade**
(Neumegersleben); **Hrn. Franz Höpner**
(Leipzig); **Hrn. Seminar-Direktor Knopf**
(Dresden); **Hrn. Steuerassessor Arthur**
Müller (Planen); **Hrn. Adolph Vohse**
(Chemnitz).

Gestorben: **Stiftsbaumeister** und **Ren-**
dant a. D. J. G. Volke (Naumburg);
Pastor emer. Carl Ehr. Wegner (Sanger-
hausen); **Wirstenfabrikant Wilhelm Frieche**
(Wittenberg); **Frau Christine Elisabeth**
Cyrod geb. **Cyrod (Ulrich);** **Schneidemeister**
Ehr. Bahne (St. Johannisbütte bei Jülich);
Frau verwitwete Dorothea Dielefeld (Nord-
hausen).

Neues Theater.

Sonntag den 5. April (1. Osterfeiertag)

Grosses Concert.

Ein Johann Strauß, Fr. v. Suppé und Millöder = Abend
von der Kapelle des Herrn Stadtmusikdirektor W. Halle (Stadtorchester).

Programm:

<p>I. Theil.</p> <p>Johann Strauß.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kronprinz-Marsch. 2) Du. „Eine Nacht in Venedig“. 3) „Königslieder“, Walzer. 4) Potpourri „Der lustige Krieg“. 5) „So ängstlich sind wir nicht“, Polka. <p>II. Theil.</p> <p>Fr. v. Suppé.</p> <ol style="list-style-type: none"> 6) „Ueber Berg und Thal“, Marsch. 7) Du. „Dichter und Bauer“. 8) „Titania“, Walzer. 	<ol style="list-style-type: none"> 9) „Unter der Erde“, Solo für Trompete. 10) „Die Orientalin“, Polka-Mazurka. <p>III. Theil.</p> <p>E. Millöder.</p> <ol style="list-style-type: none"> 11) Freiforps-Marsch. 12) „Es giebt ja keine Männer mehr“, Polka-Mazurka. 13) Traum-Walzer. 14) „Die schöne Polin“, Polka-Mazurka. 15) „Schwamm d'rüber“, Galopp.
--	---

16) **Bismarck = Marsch.**

Anfang 8 Uhr. Entré 30 Pfg.

Den 2. Feiertag von 8 Uhr an

Großer Ball mit freier Nacht.

Entré 50 Pfg. W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Neues Theater.

1. Feiertag: **Concert,**
2. Feiertag: **Ball.**

Anfang 8 Uhr. Freie Nacht. Entré 50 Pfg.

„Hofjäger“.

Den ersten Osterfeiertag Nachmittag- und Abend-Concert.
Den zweiten Osterfeiertag Frühschoppen-, Nachmittag- und
Abend-Concert, nachdem Ball.

Musik von der ganzen Capelle des Thüringer Infanterie-Regim. Nr. 12,
unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Schütz.

Indem ich mir erlaube, meine Localitäten aufs Beste zu empfehlen, bitte
ich das geehrte Publikum, mich recht fleißig mit seinem Besuch zu beehren.

Hochachtungsvoll
L. Eberhardt.

Am 8. April er.

Grosses Abschiedsconcert

von der auf ihrer Durchreise befindlichen Künstler-Kapelle unter Leitung ihres
Dirigenten Herrn Fr. Wagner.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 8. April Abends 7 1/2 Uhr

Concert & Ball

im Neuen Theater, wozu seine Mitglieder ergebenst einladet
Der Vorstand.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Montag den 2. Osterfeiertag

Großer Ball mit freier Nacht.

Anfang 7 Uhr.
Nachmittags Tanzkränzchen. Paul Haase.

Concerthaus.

Den 2. Osterfeiertag von Nachmittag 4 Uhr ab

Großer Ball mit freier Nacht.

Berliner Weissbier-Salon.

Montag den 6. d. Mts. von Nachmittags 4 Uhr an

Grosser Ball mit freier Nacht.

K. Hielscher.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Gästen zur gefälligen Nachricht, daß ich das
Restaurant „zum Lindengarten“,
Sindenstraße Nr. 7, aufgegeben habe.
Dagegen eröffne ich mit dem heutigen Tage ein Restaurant unter dem Namen:
Zum Reichs-Adler,
Sindenstraße Nr. 1b,
und bitte, das mir im alten Lokale bewohnte Wohlwollen auch im neuen zu Theil wer-
den zu lassen. Für gute Speisen, sowie ein ff. Glas Bier aus der Brauerei von
Herrn Wilhelm Rauchfuss werde stets Sorge tragen.

Hochachtungsvoll **Frau Ritter.**

Moritz's Restaurant,

48. Harz 48.
Den 2. und 3. Feiertag

Auftreten des berühmten Zauberkünstlers Achtelli,
verbunden mit grossem Concert.
Alles Nähere die Zeit.

„Drei Vögel“, Baisendorf.

Zum 2. Osterfeiertag von Nachmittags 3 1/2 Uhr

Ballmusik.

Hôtel & Café David.

Herrn Heller.

Table d'hôte um 1 Uhr


(im Abonnement 1 Mark).

Weinstuben z. Vater Rhein,

grosse Märkerstrasse 14.

Bon heute ab täglich feinste

Maibowle.



Dampfschiffahrt nach der Nebeninsel.

Den 1. und 2. Feiertag von früh 8 Uhr an,
den 3. Feiertag Nachm. von 2 Uhr ab
regelmäßige Abfahrten.
Clara Schräpler, Unterplan.

Münchener Keller (Giebichenstein).

Sonntag den 1. Osterfeiertag Abends
Montag den 2. Osterfeiertag „
Dienstag den 3. Osterfeiertag „

Münchener Keller (Giebichenstein).

Empfiehl ich keine geräumigen Localitäten
einem hochverehrten Publikum zu recht
fleißiger Benutzung.
Während der Feiertage
ff. Bockbier u. fr. Speckkuchen.

humor. Abendunterhaltung.

Zur Aufführung gelangen die neuesten
Diets und Couplets; u. s. f. zum Vortrag:
Ein unterbrochenes Ständchen, ein Heiraths-
antrag, der verlebte Schuster und sein Frey,
zwei alte Freunde, der 50 Pfg. Bazar, der
verspätete Urlauber, die polnische Judenbod-
zeit, Fuhrmann Brum u. s. w.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 1. und Montag den
2. Osterfeiertag. Abends 8 Uhr.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Sonntag den 1. Osterfeiertag
**Bockbier
und Speckkuchen.**
Montag den 2. Feiertag
Gr. Ballmusik
Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.
Max Hofmann.

Zwei grosse Extra-Concerte

ausgeführt von der Kapelle des fgl.
Magdeb. Füj.-Reg. Nr. 36.
Sonntag den 1. Feiertag:
Operetten-Abend.
Montag den 2. Feiertag:
Salon-Concert
mit darauf folgendem
Ball.
Entré à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

„Euterpia“.

Dienstag, den 7. April

Theater und Ball

im „Neuen Theater“.
Zur Aufführung gelangt:

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Alle drei Osterfeiertage
Nachmittags von 3 1/2 bis Abends
6 1/2 Uhr:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Aufzügen von F. v. Pflöb.
Kinder haben keinen Zutritt.
Ohne Karte kein Eintritt.

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des
Königl. Magd. Füj.-Regts. Nr. 36.
(42 Mann).
Entré à Person 30 Pfg.
Bei ungenügender Witterung finden
die Concerte im Saale statt.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Hôtel & Café-David.

Montag, den 6. April
(Zweiter Osterfeiertag).
Dienstag, den 7. April
(Dritter Osterfeiertag).

Gr. Concert

gegeben von der rühmlichst bekannten
Thyroler National- und Concert-
Sänger-Gesellschaft
Joseph Pitzinger, aus dem
Bühnertal,
bestehend aus 7 Personen
4 Damen, 3 Herren im National-
costüm.
Anfang 8 Uhr. Entré 50 Pfg.
Programm an der Kasse.
NB. Es finden nur diese
zwei Concerte statt.

Professors Berg.

Zum 3. Feiertag von 4 Uhr ab

Tanz-Kränzchen.

Landmann's Salon.
Montag den 2. Feiertag, Abends 7 Uhr,
Dienstag den 3. Feiertag, Abends 7 Uhr:
große Tanzstunde.

Für den redactionellen und Inzeratentheil verantwortlich: Julius Mundell in Halle. — Bildliche Buchdrucker: R. Merckmann in Halle.

